

Zukunftspreis „Familienfreundlicher Betrieb“

Klärle GmbH, Stadt Wertheim und Bass GmbH erhielten Auszeichnung

Bei der Preisverleihung des Zukunftspreises in der Kategorie „Familienfreundlicher Betrieb“ wurden von Landrat Reinhard Frank und Prof. Dr. Wolfgang Reinhart MdL im Roten Saal des Deutschordensmuseums in Bad Mergentheim in feierlichem Rahmen die Sieger gekürt und Preise in Höhe von insgesamt 5.000 Euro vergeben. 14 Unternehmen und Kommunen aus dem Kreis hatten sich beworben. Die Bewerber – aus Sicht der Jury allesamt Sieger – haben sich nicht nur zu einer familienbewussten Personalpolitik bekannt, sondern diese auch aktiv gestaltet.

Der erste mit 3000 Euro dotierte Preis ging an die Firma Klärle in Schäftersheim für ihre vorbildlichen und für ein kleines Unternehmen mit so viel Elan umgesetzten familienfreundlichen Arbeitsbedingungen wie flexible Arbeitszeit, Home-Office-Video-Konferenzen sowie die Möglichkeit, Kinder immer zur Arbeit mitbringen zu können, falls Kindergarten- und Schulzeiten nicht passen. Die Firma Klärle macht Mut für Kind und Karriere. Den zweiten Platz erreichte die Stadtverwaltung Wertheim, die umfassende Angebote zum Thema Vereinbarkeit von Familie und Beruf umgesetzt hat. Über den 3. Preis freute sich die Firma Bass GmbH & Co. KG in Niederstetten. Hier ist der Jury die für ein produzierendes Unternehmen sehr starke Profilierung im Bereich der Vereinbarkeit von Familie und Beruf beeindruckend aufgefallen.

Die Wirtschaftsförderung Main-Tauber hat den Zukunftspreis in der Kategorie „Familienfreundlicher Betrieb“ ausgeschrieben, um familienfreundliche Maßnahmen von Arbeitgebern zu würdigen und ein noch höheres Bewusstsein für das Thema Familie und Beruf bei den Arbeitgebern im Landkreis zu schaffen. Der Main-Tauber-Kreis erhielt 2012 auch eine Auszeichnung – im Familienatlas 2012 als Top-Region für Familien.

Teilnahmeberechtigt waren Unternehmen, Kommunen und kommunale Betriebe ab fünf Beschäftigten mit Sitz im Main-Tauber-Kreis. Mitglieder der Jury waren Landrat Reinhard Frank, Jochen Müssig (Landratsamt), Bernhard Kuhn (Michael Weinig AG), Thomas Menke (Sparkasse Tauberfranken), Dr. Andreas Schumm (Wirtschaftsregion Heilbronn-Franken GmbH), Alexandra Waltritsch (Industrie- und Handelskammer Heilbronn Franken) und Manuela Zahn (Kreisträtin).



Auslober, Juroren, Preisträger und Laudatoren des ersten Zukunftspreises des Main-Tauber-Kreises in der Kategorie „Familienfreundlicher Betrieb“ mit (von links) Thomas Menke, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Tauberfranken, Charlotte Friedel und Oberbürgermeister Stefan Mikulic (Stadt Wertheim, 2. Platz), Claudine Balbach und Andreas Fischer-Klärle (Büro Klärle GmbH, 1. Platz), Stefanie Müller und Dr. Stefanie Leenen (Bass GmbH & Co. KG, 3. Platz), Landrat Reinhard Frank, MdL Professor Dr. Wolfgang Reinhart sowie Bernhard Kuhn von der Michael Weinig AG.

Für alle, die die sich für familienbewusste Personalpolitik interessieren oder bereits engagieren, empfehlen wir das Unternehmensnetzwerk „Erfolgsfaktor Familie“ - eine gemeinsame Initiative des Bundesfamilienministeriums und des Deutschen Industrie- und Handelskammertages für Unternehmen. [Hier erhalten Sie weitere Infos.](#)

